

Allgemeine Geschäftsbedingungen / ITGSM GmbH

(Stand: 25.07.2016)

1. Geltungsbereich

Die Leistungen / Dienstleistungen und Lieferungen des Anbieters werden auf Grundlage der vorliegenden Geschäftsbedingungen vorgenommen, in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung / Erteilung des Auftrages gültigen Fassung. Im Bereich des kaufmännischen Geschäftsverkehrs wird Gegenbestätigungen unter Hinweis auf Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen hiermit ausdrücklich widersprochen. Dies gilt auch für den Fall, dass diese durch Bestätigungsschreiben übermittelt werden. Von diesen Regelungen unberührt bleiben individuelle Vereinbarungen.

2. Vertragspartner

Der Kauf- / Dienstleistungsvertrag kommt zustande mit:

ITGSM GmbH
Stederaustraße 3
D-29559 Wrestedt / Stederdorf

St.-Nr.: 47/201/12756 (UmSt-ID: DE305599939)

Geschäftsführung: Michael Hofmann

Sie erreichen unsere Servicehotline für Fragen, Reklamationen, Beanstandungen und Aufträge in der Regel werktags von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr unter der Telefonnummer:

+49 (0) 58 02 / 307 19 00
sowie per E-Mail unter
info@itgsm.de

Sollten die Geschäftsräume nicht besetzt sein, so wird Ihr Anruf automatisch nach einiger Zeit weitergeleitet. Aus diesem Grunde bitten, wir bei dringlichen Belangen den Anruf bei nicht sofortiger Entgegennahme länger Aufrecht zu erhalten. Sollten wir zu Stoßzeiten oder in Situationen großer Auslastung nicht sofort Ihren Anruf entgegen nehmen können, so rufen wir Sie baldmöglichst zurück, sofern Sie Ihre Rufnummernerkennung aktiviert haben.

3. Angebot, Angebotsgültigkeit und Vertragsschluss

Die Darstellung der Produkte im Online-Shop oder der sogenannten Flyer-Werbung stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Bestellung dar. Alle Angebote gelten "solange der Vorrat reicht", wenn nicht bei den Produkten etwas anderes vermerkt ist. Irrtümer vorbehalten. Durch Anklicken des Buttons "Bestellung abschließen" im letzten Schritt des Bestellprozesses geben Sie eine verbindliche Bestellung der im Warenkorb enthaltenen Waren ab. Der Kaufvertrag kommt zustande, wenn wir Ihre Bestellung durch eine Auftragsbestätigung per E-Mail unmittelbar nach dem Erhalt Ihrer Bestellung annehmen. Sämtliche Angebote vom Anbieter sind freibleibend. Ein Vertragsabschluss erfolgt erst mit schriftlicher Auftragsbestätigung oder Lieferung durch den Anbieter. Der Kunde ist - soweit nicht anders vereinbart - 14 Tage an die Bestellungen gebunden.

Der Anbieter wird nur dann Vertragspartner eines Kaufvertrages, wenn innerhalb des Bestellvorgangs über das Internet nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass hier keine Angebotsvermittlung zu Dritturnehmen getätigt wird. Der Kaufpreis / die Rechnungssumme wird, sofern nicht anders angegeben sofort nach Vertragsabschluss ohne Abzug fällig. Bei Aufträgen mit Dienstleistungsbezug, wird der Auftrag ohne Lohnkosten bestätigt und die Lohn- / Servicekosten werden nach Zeit und Aufwand berechnet. Siehe Abschnitt Preise / Kosten und Gebühren. Bei Erteilung von telefonischen Aufträgen erfolgt die Auftragsbestätigung schriftlich, per E-Mail oder Fax. Der Kunde hat hierauf Zeit, den Auftrag innerhalb von 24 Stunden zu stornieren, sofern das Zieldatum des Auftrages mindestens 4 Tage vom Auftragsdatum entfernt ist. Sollte er dennoch den Auftrag stornieren, so behält sich der Auftragnehmer vor evtl. Ausfallkosten oder gar nicht wieder abbestellbare Waren, bzw. die Ausfallkosten in Rechnung. Hierzu gehören auch evtl. entstehende Lohnausfall und Transportkosten.

Bei Unterzeichnung von Material- \ Leistungsaufträgen, verzichtet der Auftraggeber auf die Stornierungsfrist von 24 Stunden und stimmt bei Auftragsstornierung einer ausnahmslosen Kostenberechnung bei dem im übergeordneten Absatz beschriebenen zu.

Der Kunde bestätigt mit unterzeichnen des Montage- \ Serviceanweises bzw. Material- \ Leistungsauftrages die Richtigkeit der auf dem Auftrag \ Nachweis notierenden Angaben und die sachgemäße Ausführung dessen. Nachträgliche Verhandlungen sind nicht zulässig und werden durch Unterzeichnung des Auftrages demontiert. Sämtliche Sondervereinbarungen durch den Auftragnehmer, geschehen auf Kulanz und sind nicht Rechts- \ Vertragsverbindlich! Wird dem Auftraggeber ein schriftliches Angebot / Kostenvoranschlag erstellt, so hat dieses / dieser sofern nicht anders deklariert eine Gültigkeit von 14 Tagen.

4. Vertragstext

Der Vertragstext wird auf unseren internen Systemen gespeichert. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie jederzeit auf dieser Seite, oder der Rückseite des jeweiligen, Montage- \ Serviceanweises oder Material- \ Leistungsauftrag einsehen.

5. Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen

Dem Verbraucher steht bei einem Fernabsatzvertrag ein Widerrufsrecht nach § 355 BGB zu. Die Widerrufsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu welchem der Kunde eine deutlich gestaltete Belehrung über sein Widerrufsrecht erhalten hat, die ihm seine Rechte deutlich macht und auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung gestellt worden ist. Die Frist beginnt jedoch nicht vor dem Tage des Engangs der Ware beim Verbraucher. Die Widerrufsfrist beträgt zwei Wochen. Der Widerruf bedarf keiner Begründung. Der Widerruf muss allerdings nachweisbar in Schriftform auf folgenden Wegen geschehen:

Per Post:

ITGSM GmbH
Stederaustraße 3
D-29559 Wrestedt / Stederdorf

Per E-Mail:
info@itgsm.de

Per Fax:
+49 (0) 58 02 / 307 10 90

Ein Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden, oder Verträgen zur Lieferung von Audio- und Videoaufzeichnungen oder von Software, sofern die gelieferten Datenträger vom Verbraucher versiegelt worden sind. Ferner auch nicht bei direkt bezogenen Waren und Aufträgen, oder mit oder ausschließlich Dienstleistungsbezug. Bei Bestellungen bis zu einem Betrag von 40 Euro hat der Kunde die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen. Für Warenrücksendungen, die einen Betrag von 40 Euro übersteigen, übernimmt der Anbieter die Transportkosten. Der Verbraucher hat hierzu die Deutsche Post AG mit der günstigsten Versandart zu beauftragen sowie einen schriftlichen Nachweis über den Versand aufzubewahren. Portokosten, die dem Verbraucher durch eine von ihm freigemachte Rücksendung entstehen, werden zurückerstattet. Dazu muss der Sendung ein Beleg über die Höhe der Portokosten beiliegen. Für Großstücke oder Waren über 4 kg veranlasst der Anbieter die Abholung der Ware beim Verbraucher. Die Abholung der Ware kann in diesen Fällen bei der Service-Hotline, per Fax oder per Email beantragt werden. Der Verbraucher hat für eine durch den bestimmungsgemäßen Gebrauch der Ware entstandene Verschlechterung Wertersatz zu leisten, es sei denn, die Verschlechterung ist ausschließlich auf die Prüfung der Ware - wie sie Ihnen etwa in einem Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen. Im Rahmen der Vermeidung einer Verschlechterung der Ware bei bestimmungsgemäßer Ingebrauchnahme empfehlen wir, den Einbau nur durch autorisiertes Fachpersonal durchführen zu lassen. Im Übrigen können Sie die Wertersatzpflicht vermeiden, indem Sie die Ware nicht (wie ein Eigentümer) in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn Ihr Vertragspartner mit der Ausführung der Dienstleistung mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder Sie diese selbst veranlasst haben (z.B. durch Download etc.).

Ende der Widerrufsbelehrung

6. Preise \ Kosten und Gebühren

Versandbestellungen:

Die auf den Produktseiten genannten Preise können die gesetzliche Mehrwertsteuer und sonstige Preisbestandteile enthalten, jedoch dieses auch nicht. In dem jeweiligen Fall ist dieses jedoch ausgewiesen. Die Versandkosten hängen von der Menge der bestellten Waren sowie der Versandart ab und werden Ihnen vor Abgabe Ihrer verbindlichen Bestellung deutlich mitgeteilt. Sie finden eine Übersicht auf der Seite Versand.

Dienstleistungsstaffelungen (Abrechnung nach Zeit und Aufwand):

Definition einer Zeiteinheit nach Zeit und Aufwand:
Eine Zeiteinheit entspricht eines Zeitraums von 15 (Fünfzehn) Minuten. Bei Abrechnung dieser Staffeln, werden immer angefangene Zeiteinheiten, als volle Zeiteinheiten berechnet.

Anfahrtsgebühr:

Die Anfahrtsgebühr entspricht mindestens immer der Berechnungshöhe einer Zeiteinheit und kann bei größeren Fahrstrecken mehr als der Pauschale einer Zeiteinheit entsprechen.

Berechnungshöhe:

Die Höhe der jeweiligen Berechnungshöhe pro Zeiteinheit, richtet sich nach der dem jeweiligen Servicelevel und der Dienstleistungsmatrix, welche die Servicelevel und Aufschläge regelt. Sämtliche Sondervereinbarungen durch den

Auftragnehmer, geschehen auch hier auf Kulanz und sind nicht Rechts- \ Vertragsverbindlich, sowie jederzeit seitens des Auftragnehmers widerrufbar!

Bei stornierten oder teilstornierten Aufträgen variiert der der Berechnungshöhe der Entschädigung durch den Auftraggeber und wird an der Höhe des entstandenen Schadens bzw. Ausfalls bei dem Auftragnehmer bemessen und berechnet.

7. Lieferung, Transport, Gefahrenübergang

Mit der Übergabe an das Transportunternehmen geht die Gefahr auf den Kunden über. Dies gilt auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder der Anbieter zusätzliche Leistungen, z.B. Transportkosten oder Anfuhr, übernehmen hat. Der Verbrauchsgüterkauf ist von dieser Regelung ausgeschlossen. Durch die Übergabe an das Transportunternehmen wird der Anbieter von seiner Leistungspflicht frei. Der Transport der Ware geschieht auf Gefahr und für Rechnung des Kunden. Das Transportunternehmen wird von dem Anbieter unter Ausschluss der Haftung für die Wahl der billigsten und schnellsten Versandart bestimmt. Eine Transportversicherung wird der Anbieter nur auf besondere schriftliche Anweisung auf Rechnung des Kunden abschließen. Als Nachweis des ordnungsgemäßen Versandes der Ware ist die Vorlage der Empfangsgutttung des jeweiligen Transportführers ausreichend. Ein Verlust einer versicherten Sendung ist unverzüglich vom Käufer der Anbieter schriftlich anzuzeigen. Gerät der Kunde in Annahmeverzug, ist der Anbieter berechtigt, den entstandenen Schaden zu verlangen, wobei dem Kunden der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten bleibt. Sollten bestellte Waren nicht abgenommen werden, berechnet der Anbieter 30% des Bruttowarenwertes als Aufwandsentschädigung zzgl. angefallene Fracht- und Verpackungskosten. Der Anbieter behält sich vor, bei Nichtverfügbarkeit der Ware vom Vertrag ohne weitere Verpflichtungen zurückzutreten.

Lieferzeiten, Teillieferung:

Mündlich oder telefonisch zugesagte Lieferzeiten, bzw. Liefertermine sind unverbindlich und haben keinerlei Rechtsanspruch durch den Auftraggeber / Kunden.

Ist die Nichteinhaltung bzw. Verzögerung einer vereinbarten Lieferfrist auf höhere Gewalt, Arbeitskampf, Feuer, unvorhergesehene Hindernisse oder sonstige vom Anbieter nicht zu vertretende Umstände zurückzuführen, wird die Lieferfrist für die Dauer dieser Ereignisse verlängert. Dies gilt entsprechend für den Fall, dass sich der Anbieter bei Eintritt einer dieser Ereignisse in Lieferverzug befindet. Fristen gelten nur als vereinbart, sofern sie schriftlich bestätigt wurden. Für den Fall der Leistungsverhinderung im Sinne von Ziffer 1 von mehr als einem Monat sind der Anbieter und der Kunde berechtigt, bezüglich der in Verzug befindlichen Lieferung vom Vertrag zurückzutreten. Bei Nichteinhaltung des Liefertermins aus anderen als den in Ziffer 1 genannten Gründen besteht ein Rücktrittsrecht lediglich für den Kunden. Für den Rücktritt durch den Kunden ist erforderlich, dass er dem Anbieter schriftlich eine angemessene Nachfrist von mindestens 14 Tagen mit Ablehnungsandrohung gesetzt hat. Im kaufmännischen Geschäftsverkehr ist der Anbieter berechtigt, Teillieferungen zu erbringen. Liefertermine oder Lieferfristen, die verbindlich oder unverbindlich vereinbart werden, bedürfen im Regelfalle der Schriftform. Die Einhaltung unserer Lieferverpflichtung setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Käufers / Bestellers voraus. Geraten wir in Verzug, so ist die Schadensersatzpflicht im Fall leichter Fahrlässigkeit auf den vorhersehbaren Schaden begrenzt. Der Ersatz auch nicht vorhersehbarer Schäden setzt den Nachweis vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Vertragsverletzung voraus.

8. Zahlung, Zahlungsverzug

Sofern keine anders lautende schriftliche Vereinbarung zwischen dem Käufer / Auftraggeber und dem Anbieter / Dienstleister getroffen wurde, müssen Zahlungen kosten- und spesenfrei auf die angegebenen Bankkonten vom Anbieter geleistet werden, wobei Wechsel und Schecks ausschließlich erfüllungshalber angenommen werden. Der Anbieter ist darüber hinaus berechtigt, als Verzugschaden Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz bzw. bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher nicht beteiligt ist, in Höhe von 8% über dem Basiszinssatz zu verlangen. Die Geltendmachung eines dem Anbieter entstandenen höheren Schadens bleibt unberührt. Der Kunde ist berechtigt, den Nachweis zu führen, dass dem Anbieter kein oder nur ein geringer Schaden entstanden ist. Gegenüber Ansprüchen des Anbieters kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Im kaufmännischen Verkehr ist ein Zurückbehaltungsrecht und ein Leistungsverweigerungsrecht des Käufers mit Ausnahme unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche ausgeschlossen. Sollte es im Mahnverfahren zu einer Vollstreckung, oder Kosten, welche durch eine rechtliche Durchsetzung der Forderung, oder ferner die Anstrengung dieses Rechtsweges kommen, so erklärt sich der Käufer / Auftraggeber bei Zustandekommen des Vertrages automatisch damit einverstanden, diese zu tragen.

9. Eigentumsvorbehalt

Der Anbieter behält sich das Eigentumsrecht an gelieferten und installierten Waren bis zur vollständigen Bezahlung vor. Der Kunde tritt bezüglich der Vorbehaltsware zustehende Forderungen und Vergütungsansprüche (z. B. aus unerlaubter Handlung, Versicherungsansprüche) bereits jetzt in Höhe des Rechnungswertes der Vorbehaltsware an den Anbieter ab. Wird der Kaufgegenstand mit anderen, nicht im Eigentum des Anbieters stehenden Sachen untrennbar verbunden oder vermischt, erwirbt der Anbieter das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes des Kaufgegenstandes zu den anderen verbundenen oder vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Verbindung oder Vermischung. Sofern Dritte auf die Vorbehaltsware zugreifen, hat der Kunde auf das Eigentumsrecht vom Anbieter hinzuweisen und den Anbieter unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen.

10. Gewährleistung

Der Anbieter gewährleistet im Rahmen der folgenden Bestimmungen, für die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungszeit, dass Lieferungen und Leistungen frei von Fehlern im gewährleistungsrechtlichen Sinn sind. Offensichtliche Mängel sind spätestens 14 Tage nach Erhalt der Lieferung schriftlich anzuzeigen. Im kaufmännischen Geschäftsverkehr ist erforderlich, dass der kaufmännische Kunde seinen nach § 377 HGB bestimmten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachkommen ist. Nicht von der Gewährleistung umfasst sind Mängel und Schäden, die in ursächlichem Zusammenhang damit stehen, dass der Kunde die Vorschriften über Installation, Einsatz und Einsatzbedingungen nicht eingehalten hat, es sei denn, der Kunde weist nach, dass diese Umstände nicht ursächlich für den gerügten Mangel sind. Ist für den Anbieter die Mängelbeseitigung oder Ersatzlieferung (Nacherfüllung) nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten möglich, so beschränken sich die Ansprüche des Kunden auf die ursprünglichen Kosten der Ware einschließlich der Versandkosten. Schlägt die Nacherfüllung zweimal fehl, so ist der Kunde nach seiner Wahl berechtigt, den Vertrag rückgängig zu machen (Wandlung) oder eine entsprechende Herabsetzung der Vergütung (Minderung) und Schadenersatz zu verlangen. Um eine möglichst rasche Bearbeitung zu gewährleisten, sollte der Rücksendung der Ware eine Kopie der Kaufrechnung oder des Lieferscheines und eine detaillierte Fehlerbeschreibung beigelegt werden. Der Kunde sollte in diesem Zusammenhang die reklamierte Ware ordnungsgemäß und original verpackt an der Anbieter zurückschicken. Für aufgrund nicht ordnungsgemäßer Verpackung durch den Kunden verursachte Schäden kann eine Haftung nicht gewährleistet werden. Die Abwicklung von unberechtigten Gewährleistungs- bzw. Garantiesprüchen, sofern diese auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen sind, erfolgt vorbehaltlich einer Nachbelastung der dem Anbieter dadurch entstandenen Aufwendungen. Der Anbieter behält sich eine Weiterberechnung von Kostenpauschalen ihrer Lieferarten in diesen Fällen vor. Geräte, die nicht vom Anbieter bezogen wurden, werden unrepariert unter Nachbelastung der dem Anbieter hierdurch entstandenen Kosten zugesandt. Reparaturen außerhalb der Gewährleistungs- bzw. Garantiezeit sind kostenpflichtig. Der Kunde hat sich bei Gewährleistungsansprüchen mit dem Anbieter in Verbindung zu setzen (ggfs. in schriftlicher Form) bevor er die Ware an den Anbieter zurückschickt.

11. Software, Literatur

Bei Lieferung von Software bzw. Literatur gelten über die vorliegenden Geschäftsbedingungen hinaus die besonderen lizenrechtlichen und sonstigen Bedingungen des Herstellers. Mit der Entgegennahme der vorgenannten Ware wird deren Geltung ausdrücklich anerkannt.

12. Warenbeschreibung, Sonderanfertigungen

Zeichnungen, Abbildungen, Maße, Gewichte oder sonstige Leistungsdaten sind nur verbindlich, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wird. Sonderanfertigungen sind sämtliche auf die Bedürfnisse oder Wünsche des Kunden angepasste Waren. Als Sonderanfertigung gilt auch Ware, die auf Kundenwunsch geändert worden ist oder die speziell für den Kunden auf Bestellung nach seinen Spezifikationen angefertigt wird. Sonderanfertigungen sind generell von einer Rücknahme ausgeschlossen. Sofern der Besteller dem Anbieter Entwürfe, Bilder, Texte oder ähnliches Material überlässt, hat der Besteller dafür Sorge zu tragen, dass diese von Ansprüchen Dritter freigestellt sind.

13. Sicherheitsleistungen

Der Anbieter / Dienstleister erhebt ab Auftragswerten ab 1000,00 € (exkl. UmSt.) automatisch eine Sicherheitsleistung in Höhe von 60 % des Auftragswertes zur Deckung der eigenen Kosten zu leisten als Vorkasse, vor Auftragsbeginn und behält sich vor jederzeit Abschlags- / Zwischenrechnungen zu stellen um den sauberen Geschäftsablauf zu gewährleisten. Der Auftraggeber erklärt sich automatisch bei zustande kommen des Kauf- / Dienstleistungsvertrages mit diesen Zahlungsbedingungen einverstanden. Sollte diese aus Kulanz nicht sofort, oder ggfs. nicht erhoben werden, so behält dieser Teil der Vereinbarung trotzdem weiterhin seiner Gültigkeit und kann jederzeit nachgefordert werden.

14. Anwendbares Recht, Datenschutz, Wirksamkeit

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, wobei die Geltung des einheitlichen Internationalen Kaufrechts (UNCITRAL-Abkommen) ausgeschlossen wird. Der Anbieter ist berechtigt, die ihm vom Kunden überlassenen Daten elektronisch zu speichern und weiter zu verarbeiten. Eine Löschung der Daten erfordert die Schriftform. Der Anbieter ist dann berechtigt, Kundendaten, die sich aus den Vertragsunterlagen ergeben oder die zur Vertragsdurchführung notwendig sind an Dritte, insbesondere an Kreditinstitute und Vertragspartner weiterzugeben, soweit dies der Auftragsabwicklung dient. Die geltenden Bestimmungen des Datenschutzes werden vom Anbieter beachtet. Sollten eine oder mehrere der Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

15. Erfüllungsort, Gerichtsstand

Für sämtliche Ansprüche aus dem zwischen Kunden und Anbieter bestehenden Vertragsverhältnis ist als Erfüllungsort der Sitz des Anbieters anzunehmen. Soweit der Kunde Volkaufmann im Sinne des HGB, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist 29525 Uelzen ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar und mittelbar ergebenden Streitigkeiten.